

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 504.

den 6. November 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Geboren in Luzern.

Den 3. November:

Josef Franz Sales, ein Kind des Fr. Salesius Ithen-Käppeli von Luzern, Schreiner.

Den 4. November:

Josef Anton, ein Kind des Anton Dahinden-Gräni von Schwachen, Pfister.

Gestorben in Luzern.

Den 3. November:

Ein Kind des Wendelin Krauer-Muff von Auswil sogleich nach der Geburt gestorben.

Den 4. November:

Josef, ein Kind des Justus Waldis von Weggis, Tagelöhner; 11 T. alt.

1569^{2]}

Einladung.

Nächsten Montag den 7. November 1853 wird Morgens 8 Uhr in der Kaverianischen Kirche das alljährlich für die verstorbenen Mitglieder der Theater- und Musikliebhabergesellschaft der Stadt Luzern zu feiernde Requiem gehalten werden.

Indem die Unterzeichnete dieses der Tit. Ehrenverwandtschaft verstorbener Mitglieder dieser Gesellschaft zur Kenntniß bringt, ladet sie dieselbe höflichst ein, dieser religiösen Feierlichkeit ebenfalls beiwohnen zu wollen.

Luzern, den 3. November 1853.

Aus Auftrag der Oberdirektion
der Theater- und Musikliebhabergesellschaft
der Stadt Luzern,
das Sekretariat.

1582] Unterzeichneter befaßt sich mit Placirung von Dienstboten.

Alf. Scherer, Schützenmatte.

1581] Bei Frau Hildebrand in Luzern: Ein Wandplaniglobium von Keller in erniedrigtem Preise.

1509^{3]} Unterzeichnetem ist kürzlich eine Sendung **Englische Wagenfalbe (blaue)** gekommen, von welcher sich jeder Landmann oder Fuhrhalter bei der kleinsten Probe insoweit überzeugen wird, daß dieselbe unter die beste gezählt werden darf. — Auch habe ich grüne selbstfabrizirte Wagenfalbe, welche ebenfalls sehr gut ist, indem dieselbe keine harzigen Theile besitzt. — Diese Wagenfalbe wird zu folgenden Preisen verkauft:

a. **Engl. Wagenfalbe.** pr. Zentner à 29 Fr.
pr. Pfund à 50 Cent.

b. **Grüne Wagenfalbe.** pr. Zentner à 40 Fr.
pr. Pfund à 60 Cent.

Da schon die Billigkeit der Preise zu bedeutenden Bestellungen Veranlassung gibt, so empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch bestens

Josef Probst, Seilermeister,
neben der Sust in Luzern.

1580^{1]} Wer schöne, abgelesene Aepfel zum Aufbewahren, und Rinden-Abgang, sehr gut zum Heizen, zu kaufen wünscht, kann sich jeden Dienstag im Lederladen Nr. 198 in Luzern bei Gerber Küttel melden.

1579^{2]} In der Kunsthandlung von Gebrüder Eglin an der Kappelgasse ist zu haben: Das **Portrait** des Herrn **Adolf Hertenstein** sel.

Zu verleihen:

1377^{12]} Zwei möblirte Zimmer auf erstem Stock gegen die Weggisgasse Nr. 120.

1236^{23]} Ein Laden an einer der gangbarsten Straßen. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

Verloren.

1583] Samstags Morgens ging unter dem Anfenbogen ein brauner Geldbeutel mit Korallen und einem silbernen Schloß, worin 3 bis 4 Franken enthalten waren, verloren. Der redliche Finder ist eingeladen, sich bei der Expedition d. Bl. zu melden.

Dampfschiffahrten auf dem Vierwaldstättersee.



Anzeige.

Die Postdampfschiffe werden vom 6. November 1853 an Morgens 5¹/₂ Uhr anstatt 6 Uhr von Luzern abfahren, die Abfahrten bleiben also wie folgt:

Von Luzern nach Flüelen:

Morgens 5 Uhr 30 Min.

Nachmittags 1 "

Mit Berührung der Stationen: Hertenstein, Beggenried, Gersau und Brunnen.

Jeden Dienstag Marktfahrt.

Von Flüelen nach Luzern:

Morgens 6 Uhr.

Von Flüelen nach Luzern:

Morgens 8 Uhr 30 Min.

Abends 4 "

Von Luzern nach Flüelen:

Nachmittags 1 Uhr.

Die Direktionen.